

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
Fragestellungen und Forschungsziele	12
Projektvernetzung	13
Die Erhebung	14
Anmerkungen zur Methode	18
Inhaltsübersicht	27
KAPITEL I: SOZIALISATIONSMUSTER.....	30
Einleitung	30
Herkunftmilieus	33
<i>Arbeiterfamilien</i>	33
<i>Bäuerliches Milieu/Kleinhäuslerfamilien</i>	39
<i>(Groß-)Bürgertum</i>	44
<i>Roma- und Sinti-Familien</i>	46
Gibt es eine Sozialisation zum Widerstand?	48
<i>Verfolgungsgründe</i>	48
<i>Sozialisationsmuster</i>	49
KAPITEL II: WIDERSTAND ZWISCHEN SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT, BEWUSSTER ENTSCHEIDUNG UND ZUFÄLLIGKEIT.....	61
„Wir haben ja nichts Großartiges gemacht“	61
Historischer Kontext - Widerstandsformen in Österreich	63
<i>Widerstand der ArbeiterInnenbewegung in Österreich</i>	63
<i>Widerstand der Zeugen Jehovas</i>	66

<i>PartisanInnenkämpfe in (Süd-)Kärnten und der Steiermark</i>	67
<i>Abschließende Bemerkungen</i>	73
Beweggründe für den Widerstand/Wege in den Widerstand	74
<i>„Wenn wir da nichts unternehmen, dann sind wir ja mitschuldig an allem, was passiert!“</i>	75
<i>„Ich war politisch nicht indifferent, aber das war nicht meine Aufgabe“</i>	78
Formen des organisierten Widerstands	81
<i>„Unser Widerstand war Überzeugung“</i>	81
<i>„Seitdem haben wir keine Ruhe mehr gehabt, nur Angst!“</i>	86
Ängste und Hoffnungen im Widerstand.....	89
Resümee	92

KAPITEL III:

VERFOLGUNG, INTERNIERUNG UND HAFT

ALS VORSTUFE ZUR HÖLLE.....	94
Gesellschaftspolitische Kontext	94
<i>Verfolgung der Jüdinnen und Juden</i>	94
<i>Verfolgung der Roma und Sinti</i>	97
<i>Abschließende Bemerkungen</i>	100
Verfolgung und Verhaftung	101
<i>Verfolgungsschicksale</i>	101
<i>Verhaftung</i>	104
<i>„Vorhölle“ Gestapo-Haft</i>	108
<i>Verhöre</i>	110
<i>Widerstand in der Haft</i>	112
<i>Erschwernisse in der Haft</i>	115
<i>Erleichterungen in der Haft</i>	122
<i>AufseherInnen</i>	125
Deportationen.....	127
Resümee	131

KAPITEL IV:
IM FRAUENKONZENTRATIONSLAGER RAVENSBRÜCK –
STRUKTURELLE BEDINGUNGEN,
HÄFTLINGSGESELLSCHAFT
UND ÜBERLEBENSSTRATEGIEN..... 134

Strukturelle Rahmenbedingungen in Ravensbrück: Die Ge- schichte des Frauenkonzentrationslagers im Überblick.....	136
<i>Entwicklung</i>	136
<i>Organisation und Bewachung</i>	137
<i>Anzahl und Zusammensetzung der Gefangenen</i>	137
<i>Unterbringung und Verpflegung</i>	139
<i>Einweisung und tägliche Routine</i>	139
<i>Zwangsarbeit</i>	140
<i>Das Krankenrevier und die medizinischen Experimente</i>	141
<i>Bestrafung, Tod und Vernichtung</i>	141
<i>Befreiung</i>	143
Verfolgungsdauer, Deportationsorte und Verfolgungsgründe.....	143
Die Häftlingsgesellschaft - Nuancierungen in der Hölle	147
<i>Ausgangsbedingungen und soziale Platzzuweisung</i>	149
<i>Wahrnehmung von unterschiedlichen Lebensbedingungen und Handlungsspielräumen</i>	171
Selbstbehauptung, Solidarität und Widerstand.....	179
<i>Selbstbehauptung</i>	180
<i>Solidarität</i>	188
<i>Widerstand</i>	193
Resümee.....	201

KAPITEL V:
DAS LEBEN NACH 1945 -
„ICH BIN NIE AUS RAVENSBRÜCK BEFREIT WORDEN“.....206

Hoffnungen und Erwartungen.....	207
<i>Persönliche Lebenskonzeptionen/Alltag in Freiheit</i>	208
<i>Gesellschaftspolitische Zukunftsvorstellungen</i>	209

<i>Exkurs: „Enttäuschte Hoffnungen auf eine neue Gesellschaft?“ – eine Gruppendiskussion</i>	210
Vorgefundene Realitäten	212
<i>Realisierung der Massenvernichtung</i>	212
<i>Exkurs: Rückstellung und Entschädigung in Österreich</i>	213
<i>Prekäre ökonomische Situation</i>	215
<i>Umgang des offiziellen Österreich mit der Vergangenheit</i>	217
<i>Reaktionen von Nachbarn, Bekannten und Familienmitgliedern</i>	222
Lebensalltag nach 1945	227
<i>Körperliche und psychische Folgen</i>	227
<i>Wege der Integration in die Gesellschaft</i>	231
Resümee.....	245
LITERATURVERZEICHNIS	246
ANMERKUNGEN.....	251